

Anatomie

Die weibliche Brust besteht aus dem Hautmantel an dessen höchstem Punkt (idealerweise) die Brustwarze liegt. Die Brustwarze besteht aus dem Warzenhof und dem Nippel welcher die Milchgänge beinhaltet. Unter der Haut liegt eine unterschiedlich dicke Fettschicht, darunter befindet sich die Brustdrüse, welche aus einem derben weißen Gewebe besteht. Im Bereich der Brustwarze fehlt die Fettschicht hier ist die Brustdrüse über die Milchgänge direkt mit der Haut verbunden.

Die Brust und Brustdrüse befinden sich vor dem Brustmuskel und sind mit diesem locker verwachsen. Der Brustmuskel spannt sich zwischen dem Oberarmknochen und dem in der Mitte des Brustkorbes gelegenen Brustbein und der Unterbrustfalte auf. Die seitliche Begrenzung des Brustmuskels liegt etwa auf Höhe der Brustwarze.

Die Gefühlsnerven welche die Brust mit Sensibilität versorgen entspringen in der Mitte und seitlich zwischen den Rippen und ziehen durch die Haut bis in die Brustwarze. Sie müssen bei der Brustvergrößerung geschont werden um die Empfindung der Brust zu erhalten. Auch die Blutversorgung gilt es zu erhalten, die versorgenden Blutgefäße kommen von oberhalb der Brust und von der Mitte.

Durch Gewebe schonende Operationstechniken erhalten wir bei einer Brustvergrößerung Nerven Gefäße und die eigenen Gewebekomponenten. Die Tasche für das Silikonimplantat muss mit feinen Instrumenten subtil präpariert werden. Nur so kann ein stabiles und schönes Langzeitergebnis erreicht werden.

Technische Details

Lipofilling

Das entnommene Fettgewebe muss möglichst gleichmäßig in die Brust eingebracht werden. Dazu verwendet man Spezial Kanülen die so dünn sind, dass einzelne Fettzellen gleichmäßig infiltriert werden. Die Fettzellen werden diffus im Brust- und Unterhautfettgewebe verteilt. Das erhöht die Chance zum Anwachsen der Zellen. Sterben Zellen ab, dann werden sie vom Körper abgeräumt und zersetzt so dass keine negativen Folgen verbleiben. Vergrößerungen über 200g sind mit dieser Methode in einer Sitzung meist nicht möglich.



Brustvergrößerung mit freien Lappenplastiken

Nach Entnahme einer Fettgewebsmenge mit den versorgenden Blutgefäßen, werden die Blutgefäße sofort im Bereich der Brust mit anderen Blutgefäßen vor Ort gekoppelt. Somit kommt es nach kurzer Unterbrechung der Blutzufuhr sofort wieder zur Durchblutung des Gewebes. Das Fettgewebe ist nicht erst darauf angewiesen wieder anzuwachsen, sondern bleibt lebendig. Deshalb ist es möglich sehr große Gewebemengen zu verpflanzen. Da das Fettgewebe weich ist erzielt man sehr natürliche und dauerhafte Ergebnisse.